

10 R bis künfftig dornstag Zue Zürich vor dem Ehegericht Zuerschinen geboten habest.

Wan es dan ein gleichformige handlung ist wie die vorgehendt, So wellen wir darwider alles das Jenig, was der [Verena] Hauserin halber dier Zugeschriben würdet, alhero widerumb erholt und refferiert und also in beiden sachen uf den fahl gleichmessig recht fürgeschlagen haben, des ... billichen versechens, wir ... darbei gelassen, und darwider von dier als Ainer Cathollischen fürgesetzten oberkheit [V im Thurgau reg. kath. Orte?], weiters in einichem weg weder mit poten noch verpoten bei vorab auch ohne wüssen und bewilligen der anderen mitregierenden Orthen des Turgöws auch wider so ... Claren ufgerichteten vertrag [von 1532] (dessen Extract du dis articuls halber ... hiemit Zuempfangen hast) nicht angefochten werden sollen." Es folgt der obenerwähnte Auszug betreffend die Ehegerichtsbarkeit im Thurgau:

s. EA IV 1 b, 1262, Art. 19

"Anwaldt Ihr F[ü]hrstlich Gn. Andereas Cardinal unnd Bischoff Zuo Costanz sambt des 19 articuls im 1532 thurgöwischen vertrags gegen den herren von Zürich mit darschlachung des Eidtgnossischen rechtens, uf welches sich der Landtvogt der sach nit mehr angenommen."

1) Es ist unklar, um welches Wil oder Wilen im Thurgau es sich hier handelt. Es kommen über ein Dutzend in Frage.

Kopie. Dorsualnotiz von unbekannter Hand.
AH 40, 48-50 - Blatt 48^V leer

31

[15]93 März [13.] 3.

SCHREIBEN VON BUERGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH AN DEN LANDVOGT
[IM THURGAU, KASPAR ROMAN BESSLER]

s. AH 40/29

Kopie
AH 40, 51-52 - Blatt 51^V und 52 leer